Markt der Möglichkeiten: "Ehrenamt ist das Herz und der Puls einer Gesellschaft"

Taufkirchen - Gar nicht gut sah es bei der Eröffnung zum ersten Markt der Möglichkeiten und zum Nachmittag des Ehrenamtes am Taufkirchener Bürgerpark aus.

Es begann zu nieseln, als die Bläser der Realschule zum Spielen und der Jugendchor der Liedertafel, JuLiTa, zum Singen begannen. Aber der Himmel sollte noch aufreißen und es ein herrlicher Tag für die 65 Vereine, Einrichtungen und Kunstschaffenden in einem wunderschönen blühenden Ambiente werden.

Ulf Heitmann vom Netzwerk „Get - Gemeinsam tafeln“, das den Markt organisierte, begrüßte die vielen Gäste stellvertretend für Christine Schick, die krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste. Vom Bürgerpark bis zum Busbahnhof hatten die Teilnehmer ihre Stände verteilt. Doch bevor diese von den Anwesenden in Augenschein genommen wurden, sang Ben Patschky aus Oberdorfen seine Eigenkomposition „Verschwender“. Darin prangert er die Lebensmittelverschwendung an.

Bei diesem Tag des Ehrenamtes und dem Markt der Möglichkeiten könnten sich Vereine präsentieren, ihr Angebot, das sie bieten den Anwesenden näher bringen, erklärte Bürgermeister Franz Hofstetter. „Sie können sich mit den Vereinsvertretern unterhalten“, regte er die Besucher an und betonte: „Das Ehrenamt ist das Herz und der Puls einer Gesellschaft.“ Es sei eine Zeit, in der die Menschen immer mehr vereinsamten. Vereine böten die Möglichkeit, dem zu entgehen, sich sinnvoll zu beschäftigen. Hofstetter dankte den Mitarbeitern von Get, die den Markt der Möglichkeit ins Leben gerufen haben, und nannte einige der Vereinsangebote vor Ort, die es bei dieser Veranstaltung zu entdecken gab. Bei Interesse könnte der Markt regelmäßig wiederholt werden, meinte er.

Nach und nach kamen immer mehr Besucher, vor allem als am Nachmittag die Sonne zu scheinen begann. Sie spazierten durch den Bürgerpark und freuten sich über die Angebote. So wurde beim BSG-Stand beispielsweise die Geschwindigkeit eines Fußballschusses gemessen. Vertreter der Montessori-Naturschule luden in ein Tipi zum Basteln ein oder zeigten, wie man mit einfachen Mitteln Feuer macht. Die Bunten Familien hatten einen Sandkasten dabei, in dem nicht nur behinderte Kinder spielten. Die Kultur-Helden aus Erding animierten zum Malen. KLB-Mitglieder hatten Puzzleteile vorbereitet, auf denen jeder seinen Wunsch für die Welt malen oder schreiben konnte. Dazwischen boten Kunstschaffende Schmuck, Bilder, Genähtes, Gedrechseltes, Holzherzen, Glasdeko und vieles mehr zum Kaufen an.

Der Helferkreis Asyl kochte zusammen mit Flüchtlingen aus Eritrea afrikanische Spezialitäten, Creafood Konzepte boten im Zelt Rehragout, der Seniorenbeirat Kuchen an. Feuerwehr, DLRG und Helfer vor Ort demonstrierten am Busbahnhof, mit welchen Geräten sie zum Einsatz ausrücken. Daneben tanzten Mitglieder des TSV Taufkirchen und animierten zu Gymnastik. Die Trommlergruppe Elikia und der Schrödinger Kinderchor Sing Along sorgten für Schwung und gute Unterhaltung. Es war ein abwechslungsreicher Nachmittag, der die große Vielfalt an ehrenamtlichen

Tätigkeiten und Angeboten bestens veranschaulichte.

Birgit Lang

Nachrichten von Merkur.de

Dorfener Anzeiger, 20.05.2015